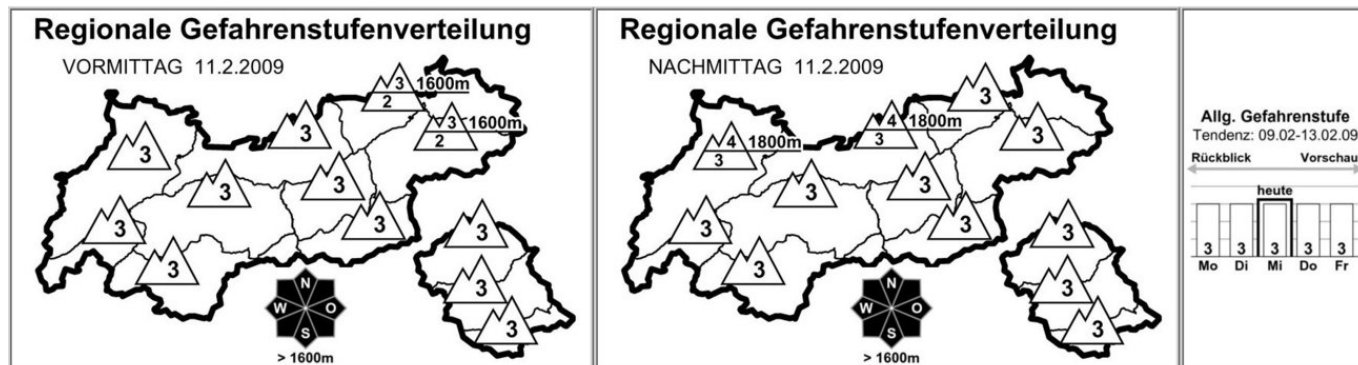


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 11.02.2009, um 07:30 Uhr



WEITERHIN UNGÜNSTIGE VERHÄLTNISS FÜR DEN WINTERSPORTLER - IM WESTEN WEITERER ANSTIEG DER GEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Heute herrschen für den Wintersportler durchwegs kritische Verhältnisse bei meist erheblicher Lawinengefahr vor. In den bisher bereits neuschneereichsten Regionen des Arlbergs und Außerferns sowie der westlichen Nordalpen kann die Lawinengefahr durch die angekündigten, teils kräftigen Neuschneefälle vermutlich ab den Nachmittagsstunden oberhalb von 1800m auf groß ansteigen. Es ist dann mit dem vermehrten Abgang von spontanen Lawinen, speziell aus sehr steilen kammnahen Hängen zu rechnen. Die Lawinen werden meist mittlere Größe erreichen und sollten Verkehrswege eher nicht erreichen. Für ganz Tirol gilt, dass Wintersportler im freien Gelände über sehr gutes lawinenkundliches Wissen verfügen sollten. Besonders oberhalb etwa 1600m können derzeit im Steilgelände in allen Hangrichtungen frische und letzte Woche entstandene Tribschneepakete leicht ausgelöst werden. Etwas günstiger ist die Situation nur im ständig befahrenden Gelände einzuschätzen. dort muss vor allem auf frisch eingewehte Bereiche im Steilgelände geachtet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sehr stark vom Wind der vergangenen 10 Tage beeinflusst. Entsprechend abgewehrte Bereiche wechseln häufig mit stark eingewehten Hängen ab. Sowohl die frischen Tribschneeansammlungen, als auch jene, die letzte Woche während der starken Südströmung entstanden sind, können leicht gestört werden. Schuld daran hat einerseits eine sehr lockere, aus kantigen Kristallen bestehende Gleitfläche, welche sich während der langen Schönwetterperiode bis zum 20.01. gebildet hat. Weiters muss als neue Gleitfläche auch der oberhalb etwa 1600m meist lockerer Neuschnee vom vergangenen Wochenende in Betracht gezogen werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemein Wetterlage: Zwischen einem Tiefdruckgebiet über Polen und einem Hochdruckgebiet über dem Ostatlantik strömt feuchte Polarluft zu den Alpen. An der Alpennordseite stauen sich dabei die Wolken, an der Südseite sorgt der Nordföhn für trockene Verhältnisse.

Bergwetter heute: Von den nördlichen Kalkalpen bis zum Alpenhauptkamm oft Nebel und Schneeschauer, in den Dolomiten und Karnischen Alpen nordföhnbedingte Auflockerungen und trocken. Temperatur in 2000m -11 Grad, in 3000m -19 Grad. Der starke Nordwest- bis Nordwind wird nachmittags etwas schwächer.

TENDENZ

Weiterhin ungünstige Verhältnisse für den Wintersportler bei meist erheblicher Lawinengefahr.

Patrick Nairz